Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

da er den herzogen vand
der ehert sich von vim zuhant
vnd hiez im machen ehmud
er wolt sein fir die stund
in seinem land enpern.
Graf hauch sprach ich west gut
nit wew ich dz er warieht her
dz antwirt im an der ster
der hofmaister schon
er sprach ist dz der köy
meins herren vnd mein sinnen
dz sie ew aus dz todes pesinnen
dar inn ir gelegt wurd
von dem herzogen eynhart
da ir mist sein erstorben
vnd vor hunger verdorben
wer ew von dannen nicht geholfen
von künig Riedolfen
der ew herraus erpat.
Gewisleich so hat
mein herr von osterreich
ew gar ze gütleich
darzu getan || dz ir den graf vban
hainleich tragt solich gunst
dz ir im mit ewr ehunst
vnd mit ewrn listen
Gern woldet fristen
Nambt ir der umb sein gut
do wart er übles gemut
Es mag ew wol werwn
dz mein herr seiner trewn
Gegen ew genozzen hat.
Meins herren willt ist dz ir drat
zu der eto wart wider haym
ehunig ottaiche von pehaim
hiet ewchs also nicht vertragen
zwen herren von vim tod lagen
vom sein leichen schulden
die misten dz dulden
dz er sew in arm tuen tot
die do laten dise not
dz was dz aschüssewer rat
vnd ainen Onppan hat er
hiez her wenchels von aierchern
aian sait dz sie pruch wern
Er vnd her ayilot.

Es ist meins herren gepot
dz er fir diz zeit
ze osterreich icht lenger seit.
Graf hauch den trowsesser
durcht die red sawr
Zu dem herzogen wolt er gen
ob er ez mocht vnderstan
do wolt er im nicht sehen
er sprach mir ist hie geschehen
Als ettleichen noch mer
der mir auf mein er
Gham schande solt legen
der scholt mich hörn hinlegen
vnd ob gham schuld auf mir belib
So wer zeit dz man mich vtrib
vnerleich aus dem lannd
So getanew schand
Als man mich hie wil legen an
Zwar der enhan
ich nicht verdint vmb mein herren
ich pflig daham noch solcher eren
dz ich vnuderlen pin
Ist man mich dz eppen in
So wirt mein noch rat
zwar mein herr hat
Seinen preiz an mir gemümert
hiet ich im nicht gesmert
Meiner vnschuld So het mir sein huld
Dennoch gut zeit verseit
Her hofmaist mir ist laid
Dew sunch vnd dew schand
dz er mich vom lannd
Habt gevrlawbt
Dem herzogen wer wol erlawbt
dz er ez selb getan het
want nach ainn holen künigs gepet
ich da her chom
er solt mich dyser schan
durch meiner sterwnt han erlassen
vnd solt ich mein strassen
aus seines lannd dz ehraisen
Selb varn haisen
So wer der schad haller hin.
Her hofmaister ich pin
noch treuen genoz
ich sag ew dz gloz